

7.5.3 Information über den *Stuhltest auf okkultes Blut*, die mikroskopische *Urinuntersuchung* und die Wertigkeit des *PSA Wertes* in der Früherkennung

Urologische Praxis
Dr. Hans-Dieter Raacke
Zum Eichberg 2/1
88630 Pfullendorf

fon: 07552 400 00 0
fax: 07552 400 00 10
mail: hdraacke@t-online.de
web: www.dr-raacke.de

Lieber Patient!

Der Gesetzgeber hat seit dem 01.02.2002 die gesetzliche Früherkennungsuntersuchung für den Mann weiter eingeschränkt. 1985 wurde schon die **Urinuntersuchung** aus der Früherkennung genommen, jetzt ist auch die Stuhluntersuchung nur noch eingeschränkt erlaubt. Die Untersuchung auf unsichtbares Blut im Stuhl und damit der frühzeitige Nachweis von Darmkrebs darf zu Lasten der gesetzlichen Krankenkasse erstmals ab dem 49. Geburtstag eines Mannes erfolgen. Bis zum 55. Geburtstag wird dann jährlich eine solche Stuhluntersuchung gestattet. Sobald der 55. Geburtstag erreicht ist, darf diese Untersuchung dann nur noch jedes zweite Jahr durchgeführt werden. Ab dem 55. Geburtstag hat der Versicherte außerdem einen Anspruch auf eine endoskopische Untersuchung des Dickdarms. Wenn er diese empfehlenswerte Untersuchung durchführen lässt, darf er in den folgenden 10 Jahren auf Kassenkosten keine weiteren Stuhluntersuchungen mittels vorgefertigtem Test mehr in Anspruch nehmen.

Als verantwortungsbewusster Urologe empfehle ich Ihnen aber, auch wenn die gesetzliche Krankenkasse diese Untersuchung nur noch eingeschränkt bezahlt, trotzdem bereits mit Beginn der 1. Früherkennungsuntersuchung, also spätestens ab dem 45. Geburtstag, eine solche Untersuchung durchführen zu lassen, und zwar jährlich.

Dies bedeutet, dass Sie vom 45. Geburtstag bis zum 49. Geburtstag diese Untersuchungen selbst bezahlen müssen, das Gleiche gilt ab dem 55. Geburtstag jedes 2. Jahr, nach einer Darmspiegelung sogar 10 Jahre hintereinander.

Die **rechtzeitige Erkennung des so gefährlichen Darmkrebses** sollte Ihnen aber den Betrag von 6,03 Euro wert sein, welche diese Untersuchung nach der Gebührenordnung für Ärzte kostet.

Der **Urinstreifentest** wird mit 3,35 Euro berechnet und die phasenkontrastmikroskopische Untersuchung mit 6,03 Euro.

Zudem kann der Urin mit dem **Marker NMP22** auf Krebszellen untersucht werden, was mit 30,16 Euro abgerechnet wird.

Das **PSA (Prostata-spezifisches Antigen)** ist ein Eiweiß, welches ausschließlich in der Prostata produziert wird. Entwickelt sich in der Prostata ein Krebs, so produzieren die Krebszellen bei 90% der Männer 10 mal soviel PSA als gesunde Zellen. So kann die Bestimmung dieses Blutwertes einen Prostatakrebs frühzeitig erkennen, lange bevor man den Krebs mit der Tastuntersuchung nachweisen kann. Dieser Test wird nicht von der Krankenkasse bezahlt, solange die Prostata keine tastbaren verdächtigen Bereiche aufweist. Liegt der Wert unter 1,0 dann ist ihr Risiko für Prostatakrebs sehr gering und der Wert sollte frühestens jährlich wieder bestimmt werden. Die Blutabnahme für diesen Test kostet Sie 4,20 Euro und der Test selbst 20,11 Euro. Dieser Test ist ein Grundpfeiler in der Früherkennung von Prostatakrebs.

Autorisiert 28.12.2011: